



Die HÖFE-TOUR

am 31. Juli 2017 in der Gemeinde Dötlingen

Fotodokumentation



Warum eine Höfe-Tour?

Die Rundfahrt zu fünf landwirtschaftlichen Betrieben sollte Menschen mit Fluchthintergrund die Gelegenheit geben, sich über Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft und in den „grünen Berufen“ zu informieren. Sie konnten mehr darüber erfahren, wie Landwirtschaft und Viehbetrieb, Gartenbau sowie Hauswirtschaft und Agrarservice in Deutschland organisiert sind und gleichzeitig landwirtschaftliche Betriebe aus unserer Region kennenlernen.



Höfe-Tour 31. Juli 2017

Die Betriebe



Betrieb Ralf Oltmann Mastschweine, Puten, Ackerbau



Betrieb Jens Schachtschneider Staudengärtnerei



Betrieb Gerold Stuhr Rhader Sand GbR

Milchviehhaltung, Rinderaufzucht, -mast, Energieerzeugung (Biogas), Ackerbau, Grünland



Betrieb Kuhlmann und Spille Landmaschinen, Lohnunternehmen, Agrarservice-Leistungen



Betrieb Uwe Abel, Bauer Uwes Lütje Deel Hauswirtschaft und Hofcafé



Die Gäste

26 geflüchtete Menschen
aus Syrien, Sudan,
Iran, Irak und Afghanistan

3 ehrenamtliche Begleitungen



Gruppenaufnahme in der Stadengärtnerei mit Herrn Schachtschneider Junior (Zweiter von rechts)



Weitere Teilnehmer/innen:

Jürgen Seeger, Kreislandwirt

Heide Behrens, Kreislandfrauenverband Oldenburg

Ursula Hoppe, Ellen Padeken, Ausbildungsberaterinnen LWK

Daniela Brackland, Marita Dägling, Jobcenter LK Oldenburg

Karen Borgaes, Michael Kramer, Agentur für Arbeit Oldenburg-Whv.

Julia Gunder, Nizmiye Acar, Flüchtlingssozialarbeit der Diakonie

Adam Tirna, Gemeinde Dötlingen, Sprachmittler für Arabisch

Shahin Vahdati Moradzadeh, Sprachmittler für Farsi

Susanne Syberberg, Landkreis Oldenburg, Fotos



Unsere Brückenbauer für Verständigung:
Adam Tirna (links),
Shahin Vahdati Moradzadeh (rechts)

Organisatorinnen und Unterstützer/innen

Organisatorinnen der Höfe-Tour sind die Willkommenslotsin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK), Lydia Vaske, und die Integrationsbeauftragte des Landkreises Oldenburg, Ute Frankenfeld.



Die Tour wurde in enger Zusammenarbeit mit den Flüchtlingssozialarbeiterinnen der Diakonie Delmenhorst Oldenburg Land, Nizmiye Acar und Julia Gunder, und der Ehrenamtsinitiative „Willkommen in Wildeshausen“ durchgeführt und von der Gemeinde Dötlingen unterstützt.

Bild links: Nizmiye Acar (links) und Julia Gunder (rechts)
Bild rechts: Ute Frankenfeld (links) und Lydia Vaske (rechts)



Der Hintergrund

Berufsbilder in Deutschland unterscheiden sich vielfach erheblich von den Berufsbildern in den Herkunftsländern der Gäste der Höfe-Tour. Das gilt auch für die „Grünen Berufe“. Ackerbau in Afghanistan z. B. wird anders betrieben als im hochtechnisierten Deutschland. Viele der Teilnehmenden waren in ihren Heimatländern im Agrarsektor tätig.



Die Landwirtschaft in Deutschland hat sich historisch gewandelt und stark verändert. Sie wurde intensiviert, spezialisiert, technisiert und mittlerweile auch digitalisiert. Ein paar grasende Kühe auf der Weide, die Schweine hinten auf dem Hof und dazwischen die pickenden Hühner sind längst Nostalgie.

Die Höfe-Tour bot den Gästen einen konkreten Einblick, wie Landwirtschaft heute betrieben wird – die Tätigkeiten, der Einsatz von Maschinen, die Stallungen und Bewirtschaftungsformen. Die Gäste der Höfe-Tour hatten die Gelegenheit, Berufsbilder in der Landwirtschaft genauer kennenzulernen und mit den Betriebsinhabern ins Gespräch zu kommen. Sie erhielten dabei Unterstützung durch unsere Sprachmittler.



Rechts im Bild:
Unsere Fotografin
Susanne Syberberg